



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome the University of Szeged

AUTORIN: MONA MOHRHERR

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: PERSONALMANAGEMENT

Kommen und Gehen

Vorbereitung

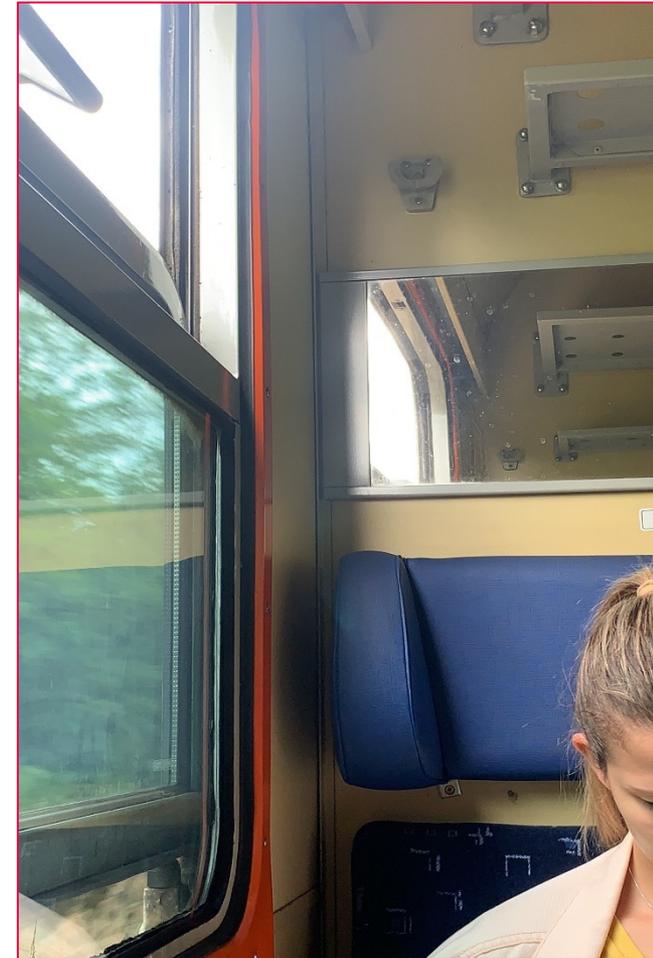
- E-Mail vom international Office in Ungarn, die alle Schritte und To-Dos vor dem Start enthielt
- Suche von WhatsApp-Gruppen, um die anderen Erasmus-Studenten vorab kennenlernen zu können und eine Wohnung zu finden
- Suche von Flug und Verkehrsanbindung zur Wohnung

Anreise

- Flug von München nach Budapest, danach Transfer von Budapest nach Szeged
- Da ich bei einer Besprechung vom international Office eine andere Studentin kennenlernte, konnten wir zusammen reisen.
- Der Transfer war günstig, holte uns direkt vom Flughafen ab und brachte uns direkt zur Wohnung.

Verkehrsanbindung

- Vom Flughafen Budapest kommt man mit dem Zug innerhalb von ca. 2 Stunden nach Szeged, für nur 10,00 Euro. In Szeged gibt es eine gute Verkehrsinfrastruktur mit Straßenbahnen und Busse. Die Taxi Preise sind jedoch auch sehr niedrig.
- Alternativ zum Flugzeug kommt man von Augsburg nach Szeged auch gut mit dem Zug. Dieser fährt über Wien und Budapest. Auch wenn dies die günstigere Alternative gewesen wäre, habe ich mich aufgrund des vielen Gepäcks und dem Umstiegen dagegen entschieden
- Eine andere Möglichkeit ist die Anreise mit dem Auto. Hierfür benötigt man ca. 8 Stunden.



Mit dem Zug von Szeged nach Budapest



Szeged

Besonderheiten der Stadt

Szeged ist eine kleine, lebendige Studentenstadt, welche viele Bars, Events und gemeinsame Aktivitäten bietet. Es gibt viele kleine Sehenswürdigkeiten, die man in der Stadt besichtigen kann. Außerdem bietet Szeged auch für Masterstudenten einen Kurs für das internationale Human Resource Management an, was perfekt unsere bisherigen Studieninhalte ergänzt.

Besonders schön war die Innenstadt mit kleinen Cafés und Läden, in denen man immer andere Kommilitonen getroffen hat. Auch der Rathausplatz war ein Highlight, auf dem im Winter ein toller Weihnachtsmarkt mit einem kleinen Labyrinth aufgebaut wurde. Neben dran war der schöne Dom von Szeged mit einem hohen Turm, von dem aus man die ganze Stadt überblicken konnte.

Wir konnten auch viele Freizeitaktivitäten ausprobieren wie beispielsweise Schlittschuhlaufen, Kino und den Besuch des Thermalbads in Szeged, besonders da Ungarn wirklich sehr berühmt für seine Thermalbäder ist. Jetzt im Winter ist die Stadt zudem wunderschön beleuchtet und hat einen kleinen Weihnachtsmarkt vor dem berühmten Dom. Da in Szeged die Preise für Freizeitaktivitäten, Verkehrsmittel und die Gastronomie sehr günstig sind, konnten wir vieles ausprobieren. Daher waren wir sehr oft nach den Vorlesungen gemeinsam frühstücken oder haben in kleinen, süßen Cafés leckeren hausgemachten Kuchen gegessen. Auch viele Restaurants haben wir getestet, in welchen neben den traditionellen ungarischen Speisen wie Langosch, Gulasch und Fischsuppe, meist hauptsächlich Fleischgerichte und viel Frittiertes angeboten wird.

Kultur und Tradition

In Szeged schätzen wir besonders die Freundlichkeit der Menschen. Die Stadt ist belebt, aber trotzdem sicher, entspannt und bietet neben einer schönen Altstadt viele gemütliche Cafés und Restaurants und alle Geschäfte des täglichen Bedarfs. Nicht alle Menschen sprechen Englisch – und die ungarische Sprache ist leider wirklich sehr kompliziert – aber wir sind trotzdem mit viel Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit empfangen worden. Das teilweise negative Bild von Ungarn in der deutschen Presse können wir glücklicherweise gar nicht bestätigen. Besonders gefallen uns auch die vielen Parks und Bäume in der Stadt – gerade im Sommer laden diese zum Picknicken und Entspannen ein. Die größte Herausforderung war neben der Sprache, die keinerlei Ähnlichkeiten zu anderen europäischen Sprachen besitzt, die Währung. Ein Euro entspricht 350 Forint – so kostet ein Abendessen schnell 12.000 Forint und dies erfordert dann gewisse kopfrechnerische Fähigkeiten.



Leben und Feiern

Wie wir es durch die Erfahrungsberichte anderer Studenten erwartet hatten, bieten die ESN (European Student Network) Mentoren von Szeged viele Events für Erasmus Studenten an, welche wir auch regelmäßig besucht haben. Dabei gibt es von einem Bingo-Abend, über Speed-Connecting, Gaming-Night, Pub-Crawling, Karaoke, Quiz-Night und noch vielen weiteren Events wirklich für jeden etwas! Uns hat dabei das Pub-Crawling besonderen Spaß bereitet, bei welchem wir durch ein Los in unterschiedliche Gruppen verteilt wurden und gemeinsam über den Abend verteilt Teamaufgaben in den verschiedensten Pubs von Szeged gelöst haben. Zu unseren Lieblingsaufgaben zählte das Erraten von Songs und das Singen eines traditionellen ungarischen Volksliedes. Dadurch, dass wir von den Mentoren in unterschiedliche Gruppen verteilt wurden, hatten wir die Chance, noch andere internationale Erasmus Studenten kennenzulernen, sodass sich daraus noch weitere Freundschaften bilden konnten.



Bahnhof von Szeged

Dadurch, dass die Universität es ihren Studierenden ermöglicht, ihre Fächer und damit auch die Verteilung der Vorlesungszeiten selbst auszusuchen, bot sich uns genügend Zeit für außeruniversitäre Aktivitäten. Diese nutzten wir neben dem Alltag in Szeged vor allem für Reisen in die benachbarten Länder. So ging es mit dem Mietwagen in die Hauptstadt von Serbien Belgrad, nach Bratislava und nach Kroatien.

Wenn man in Ungarn ist, darf natürlich auch die Hauptstadt Budapest nicht auf der Reiseliste fehlen. Durch die gute Zuganbindung von Szeged (2,5 Stunden für knapp 10 € Hin- und Rückfahrt) lohnen sich auch Kurzaufenthalte, z. B. um den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Auf einer abendlichen Bootsfahrt konnten wir das berühmte Parlamentsgebäude bestaunen. Von der Fischerbastei hat man einen tollen Blick über die gesamte Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Auch die Universität selbst bietet immer wieder Ausflüge in umliegende Nachbarstädte von Szeged an. So konnten wir in Makó, der Stadt der Zwiebeln, neben der typisch ungarischen „fruit soup“ (eine lauwarmer Suppe auf Basis von Kirschen, Äpfeln und Pfirsichen, die als Vorspeise gegessen wird), auch ein klassisches Thermalbad genießen.

Semesterdauer

Ursprünglich ist das Semester von September bis Ende Januar geplant. Die Vorlesungen beginnen im September und enden Anfang Dezember. Da die Universität von Szeged für jede Prüfung mehrere Termine anbietet, kann man auch bereits vor Weihnachten mit den Prüfungen fertig sein. Spätestens zum Ende Januar ist man jedoch fertig.

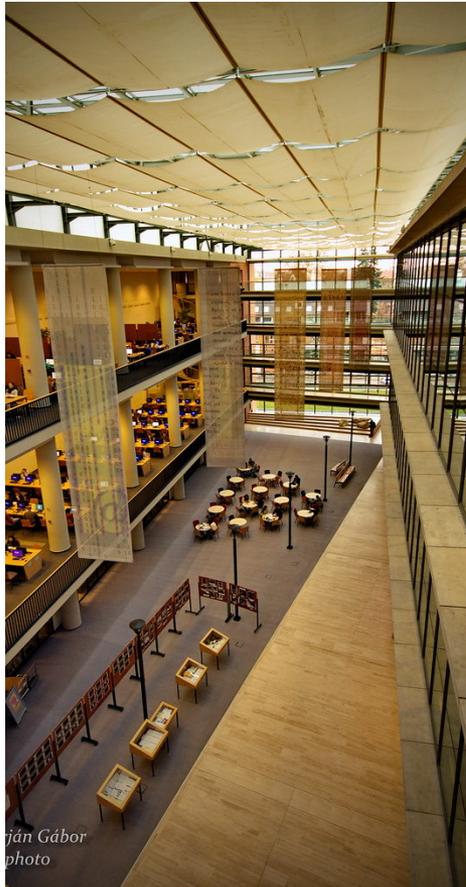
Einschreiben

Die Einschreibung zur Universität von Szeged ist klar auf der Homepage der Uni beschrieben. Die Anmeldung zu den Kursen wird ebenfalls in einer E-Mail eindeutig erklärt und man kann jederzeit Hilfe bekommen. Es läuft alles über ein Online Tool namens Neptun, das aber sehr selbsterklärend ist.

Zu Beginn des Semesters geht man zudem auch gesammelt in die jeweilige Fakultät, um offene Fragen zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen. Somit muss man keine Angst haben, irgendwelche Fristen zu verpassen.



Campus der Hochschule



Weitere Impressionen

